

Die SVP spioniert Daniel Jositsch nach

.....
Francesco Benini

Bei der Einwohnerkontrolle von Stäfa ist am vergangenen 9. Oktober ein Fax eingegangen: Die Firma Urex AG ersuchte um eine Bestätigung, dass Daniel Jositsch nach wie vor in Stäfa angemeldet sei. Inhaber der Firma Urex ist SVP-Kantonsrat Claudio Schmid.

Der SP-Nationalrat und Strafrechtswissenschaftler Daniel Jositsch kandidiert für einen Sitz im Zürcher Regierungsrat. Ende letzter Woche wurde bekannt, dass Jositsch von Stäfa nach Winterthur umgezogen ist, in das Haus seiner Partnerin, der SP-Nationalrätin Chantal Galladé. Der Steuersatz Stäfas, an der Zürcher Goldküste gelegen, ist erheblich tiefer als jener Winterthurs.

«Es liegen uns Hinweise vor, dass Herr Jositsch nach wie vor Wohnsitz in Stäfa hat. Sein Lebensmittelpunkt und seine Wohnung befinden sich jedoch in Winterthur», schreibt Schmid im Fax. Weiter: «Unser Büro ermittelt im Auftrag eines Mandanten und benötigt eine Bestätigung, dass Herr Jositsch nach wie vor in Stäfa angemeldet ist.»

Schmid erhielt keine Auskunft. «Der Nachweis eigener Interessen war nicht erkennbar», sagt Daniel Scheidegger, der Gemeindeschreiber von Stäfa. Der Antragsteller müsse zum Beispiel belegen, dass er Gläubiger der Person sei, über die er eine Auskunft verlange. Fakt ist: Jositsch hat sich am 29. September in Stäfa ab- und in Winterthur angemeldet. Laut Scheidegger meldeten sich nach Schmid in kurzer Folge «gegen zehn Medienleute» mit Fragen zum Wohnsitz Jositschs.

Wer ist Schmid's Mandant? «Eine Privatperson», sagt er. Schmid wurde schon 2008 aktiv, als er ein Telefongespräch publik machte, das er mit dem Verwahrten einer Strafanstalt geführt hatte. Für Justizdirektor Markus Notter (sp.) blieb dies aber ohne Folgen.